

Amtsblatt der Europäischen Union

L 299



Ausgabe
in deutscher Sprache

Rechtsvorschriften

63. Jahrgang

11. September 2020

Inhalt

I *Gesetzgebungsakte*

- ★ **Endgültiger Erlass (EU, Euratom) 2020/1157 des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 5 der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2020** 1

DE

Bei Rechtsakten, deren Titel in magerer Schrift gedruckt sind, handelt es sich um Rechtsakte der laufenden Verwaltung im Bereich der Agrarpolitik, die normalerweise nur eine begrenzte Geltungsdauer haben.

Rechtsakte, deren Titel in fetter Schrift gedruckt sind und denen ein Sternchen vorangestellt ist, sind sonstige Rechtsakte.

Die Beträge in diesem Haushaltsdokument sind in Euro ausgedrückt, sofern nichts anderes angegeben ist.

Etwaige Einnahmen gemäß Artikel 21 Absatz 2 und 3 der Haushaltsordnung, die bei den Titeln 5 und 6 des Einnahmenplans verbucht werden, können als zusätzliche Mittel bei der Linie eingesetzt werden, zu deren Lasten die ursprüngliche Ausgabe, die zu den betreffenden Einnahmen geführt hat, getätigt worden ist.

Die Ziffern für die Ausführung beziehen sich auf sämtliche bewilligten Mittel, inklusive der Haushaltsmittel, zusätzlichen Mittel und zweckgebundenen Einnahmen.

Erläuterungen zum Haushaltsplan sind nur ausführbar, soweit der Geltungsbereich einer bestehenden Rechtsgrundlage nicht geändert oder erweitert und die Verwaltungsautonomie der Organe nicht beeinträchtigt wird und soweit sie durch verfügbare Mittel gedeckt werden können (siehe Anlage des Durchführbarkeitschreibens vom 28. Oktober 2015).

I

(Gesetzgebungsakte)

**ENDGÜLTIGER ERLASS (EU, Euratom) 2020/1157
des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 5 der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2020**

DER PRÄSIDENT DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS –

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, insbesondere auf Artikel 314 Absatz 4 Buchstabe a und Absatz 9,

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere auf Artikel 106a,

gestützt auf den Beschluss 2014/335/EU, Euratom des Rates vom 26. Mai 2014 über das Eigenmittelsystem der Europäischen Union ⁽¹⁾,

gestützt auf die Verordnung (EU, Euratom) 2018/1046 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juli 2018 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Union, zur Änderung der Verordnungen (EU) Nr. 1296/2013, (EU) Nr. 1301/2013, (EU) Nr. 1303/2013, (EU) Nr. 1304/2013, (EU) Nr. 1309/2013, (EU) Nr. 1316/2013, (EU) Nr. 223/2014, (EU) Nr. 283/2014 und des Beschlusses Nr. 541/2014/EU sowie zur Aufhebung der Verordnung (EU, Euratom) Nr. 966/2012 ⁽²⁾,

gestützt auf die Verordnung (EU, Euratom) Nr. 1311/2013 des Rates vom 2. Dezember 2013 zur Festlegung des mehrjährigen Finanzrahmens für die Jahre 2014–2020 ⁽³⁾,

gestützt auf die Interinstitutionelle Vereinbarung vom 2. Dezember 2013 zwischen dem Europäischen Parlament, dem Rat und der Kommission über die Haushaltsdisziplin, die Zusammenarbeit im Haushaltsbereich und die wirtschaftliche Haushaltsführung ⁽⁴⁾,

unter Hinweis auf den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2020, der am 27. November 2019 endgültig erlassen wurde ⁽⁵⁾,

unter Hinweis auf den von der Kommission am 3. Juni 2020 angenommenen Entwurf des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 5 der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2020,

unter Hinweis auf den Standpunkt zum Entwurf des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 5/2020, der vom Rat am 24. Juni 2020 festgelegt und dem Europäischen Parlament am folgenden Tag zugeleitet wurde,

unter Hinweis auf die Billigung des Standpunkts des Rates durch das Europäische Parlament am 10. Juli 2020,

gestützt auf die Artikel 94 und 96 der Geschäftsordnung des Europäischen Parlaments –

⁽¹⁾ ABl. L 168 vom 7.6.2014, S. 105.

⁽²⁾ ABl. L 193 vom 30.7.2018, S. 1.

⁽³⁾ ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 884.

⁽⁴⁾ ABl. C 373 vom 20.12.2013, S. 1.

⁽⁵⁾ ABl. L 57 vom 27.2.2020.

STELLT FEST:

Einziges Artikel

Das Verfahren gemäß Artikel 314 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union ist abgeschlossen, und der Berichtigungshaushaltsplan Nr. 5 der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2020 ist endgültig erlassen.

Geschehen zu Brüssel am 10. Juli 2020.

Der Präsident

D. M. SASSOLI

A. EINLEITUNG UND FINANZIERUNG DES GESAMTHAUSHALTSPLANS

FINANZIERUNG DES GESAMTHAUSHALTSPLANS

Mittelansätze für das Haushaltsjahr 2020, die gemäß Artikel 1 des Beschlusses 2014/335/EU, Euratom des Rates vom 26. Mai 2014 über das System der Eigenmittel der Europäischen Union zu decken sind

AUSGABEN

Bezeichnung	Haushalt 2020 ⁽¹⁾	Haushalt 2019 ⁽²⁾	Differenz (in %)
1. Intelligentes und integratives Wachstum	72 353 828 442	67 556 947 173	+ 7,10
2. Nachhaltiges Wachstum: natürliche Ressourcen	57 904 492 439	57 399 857 331	+ 0,88
3. Sicherheit und Unionsbürgerschaft	5 278 527 141	3 527 434 894	+ 49,64
4. Europa in der Welt	9 112 061 191	9 358 295 603	- 2,63
5. Verwaltung	10 274 196 704	9 944 904 743	+ 3,31
6. Ausgleichszahlungen	p.m.	p.m.	—
Besondere Instrumente	690 998 208	705 051 794	- 1,99
Gesamtbetrag der Ausgaben ⁽³⁾	155 614 104 125	148 492 491 538	+ 4,80

(¹) Die Zahlen in dieser Spalte entsprechen denen des Haushaltsplans 2020 (ABl. L 57 vom 27.2.2020, S. 1) zuzüglich der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 1/2020 bis 5/2020.

(²) Die Zahlenangaben in dieser Spalte entsprechen denen des Haushaltsplans 2019 (ABl. L 67 vom 7.3.2019, S. 1) zuzüglich der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 1 bis 3/2019.

(³) Artikel 310 Absatz 1 Unterabsatz 3 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union lautet: „Der Haushaltsplan ist in Einnahmen und Ausgaben auszugleichen.“

EINNAHMEN

Bezeichnung	Haushalt 2020 ⁽¹⁾	Haushalt 2019 ⁽²⁾	Differenz (in %)
Verschiedene Einnahmen (Titel 4 bis 9)	1 928 450 061	1 894 392 136	+ 1,80
Verfügbarer Überschuss aus dem vorangegangenen Haushaltsjahr (Kapitel 3 0, Artikel 3 0 0)	3 218 373 955	1 802 988 329	+78,50
Eigenmittelüberschuss aufgrund der Rückzahlung der Überschüsse des Garantiefonds im Zusammenhang mit den Maßnahmen im Außenbereich (Kapitel 3 0, Artikel 3 0 2)	p.m.	p.m.	—
Nettoüberschuss der für frühere Haushaltsjahre abgeführten MwSt- und BNE-Eigenmittel (Kapitel 3 1, 3 2 und 3 3)	p.m.	p.m.	—
Gesamtbetrag der Einnahmen der Titel 3 bis 9	5 146 824 016	3 697 380 465	+39,20
Nettobetrag — Zölle und Zuckerabgaben (Kapitel 1 1 und 1 2)	22 156 900 000	21 471 164 786	+ 3,19
MwSt-Eigenmittel zum einheitlichen Satz (Tabellen 1 und 2, Kapitel 1 3)	18 945 245 250	17 738 667 150	+ 6,80
Über die zusätzliche Einnahme (BNE-Eigenmittel, Tabelle 3, Kapitel 1 4) zu finanzierender Restbetrag	109 365 134 859	105 585 279 137	+ 3,58
Durch die Eigenmittel gemäß Artikel 2 des Beschlusses 2014/335/EU, Euratom zu deckende Mittelansätze ⁽³⁾	150 467 280 109	144 795 111 073	+ 3,92
Gesamtbetrag der Einnahmen ⁽⁴⁾	155 614 104 125	148 492 491 538	+ 4,80

(¹) Die Zahlen in dieser Spalte entsprechen denen des Haushaltsplans 2020 (ABl. L 57 vom 27.2.2020, S. 1) zuzüglich der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 1/2020 bis 5/2020.

(²) Die Zahlenangaben in dieser Spalte entsprechen denen des Haushaltsplans 2019 (ABl. L 67 vom 7.3.2019, S. 1) zuzüglich der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 1 bis 3/2019.

(³) Die Eigenmittel für den Haushaltsplan 2020 werden auf der Grundlage der haushaltsrelevanten Schätzungen festgelegt, die der Beratende Ausschuss für Eigenmittel auf seiner 175. Sitzung am 24. Mai 2019 angenommen hat.

(⁴) Artikel 310 Absatz 1 Unterabsatz 3 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union lautet: „Der Haushaltsplan ist in Einnahmen und Ausgaben auszugleichen.“

TABELLE 1

Berechnungen der Begrenzung der harmonisierten MwSt-Bemessungsgrundlagen gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe b des Beschlusses 2014/335/EU, Euratom

Mitgliedstaaten	1 % der nicht begrenzten MwSt-Bemessungsgrundlage	1 % des Bruttonationaleinkommens	Begrenzungssatz (in %)	1 % des Bruttonationaleinkommens, multipliziert mit dem Begrenzungssatz	1 % der begrenzten MwSt-Bemessungsgrundlage ⁽¹⁾	Mitgliedstaaten mit begrenzter MwSt-Bemessungsgrundlage
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
Belgien	2 064 785 000	4 828 731 000	50	2 414 365 500	2 064 785 000	
Bulgarien	294 223 000	619 079 000	50	309 539 500	294 223 000	
Tschechien	954 547 000	2 157 592 000	50	1 078 796 000	954 547 000	
Dänemark	1 236 816 000	3 248 081 000	50	1 624 040 500	1 236 816 000	
Deutschland	15 101 735 000	36 775 058 000	50	18 387 529 000	15 101 735 000	
Estland	137 193 000	280 639 000	50	140 319 500	137 193 000	
Irland	960 910 000	2 784 713 000	50	1 392 356 500	960 910 000	
Griechenland	766 480 000	1 973 712 000	50	986 856 000	766 480 000	
Spanien	5 902 319 000	12 978 152 000	50	6 489 076 000	5 902 319 000	
Frankreich	11 424 424 000	25 387 121 000	50	12 693 560 500	11 424 424 000	
Kroatien	353 644 000	551 259 000	50	275 629 500	275 629 500	Kroatien
Italien	7 379 229 000	18 340 730 000	50	9 170 365 000	7 379 229 000	
Zypern	147 038 000	219 566 000	50	109 783 000	109 783 000	Zypern
Lettland	127 770 000	328 766 000	50	164 383 000	127 770 000	
Litauen	201 136 000	483 628 000	50	241 814 000	201 136 000	
Luxemburg	322 993 000	442 746 000	50	221 373 000	221 373 000	Luxemburg
Ungarn	612 612 000	1 437 840 000	50	718 920 000	612 612 000	
Malta	94 154 000	132 750 000	50	66 375 000	66 375 000	Malta
Niederlande	3 436 775 000	8 302 270 000	50	4 151 135 000	3 436 775 000	
Österreich	1 867 511 000	4 131 641 000	50	2 065 820 500	1 867 511 000	
Polen	2 664 822 000	5 358 014 000	50	2 679 007 000	2 664 822 000	
Portugal	1 102 521 000	2 105 933 000	50	1 052 966 500	1 052 966 500	Portugal
Rumänien	804 913 000	2 266 156 000	50	1 133 078 000	804 913 000	
Slowenien	236 104 000	507 667 000	50	253 833 500	236 104 000	
Slowakei	363 409 000	999 569 000	50	499 784 500	363 409 000	
Finnland	1 051 297 000	2 487 111 000	50	1 243 555 500	1 051 297 000	
Schweden	2 102 533 000	4 888 140 000	50	2 444 070 000	2 102 533 000	
Vereinigtes Königreich	12 053 669 000	25 863 586 000	50	12 931 793 000	12 053 669 000	
Insgesamt	73 765 562 000	169 880 250 000		84 940 125 000	73 471 339 000	

(¹) Die Bemessungsgrundlage wird auf 50 % des Bruttonationaleinkommens begrenzt.

TABELLE 2

Aufteilung der MwSt-Eigenmittel gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe b des Beschlusses 2014/335/EU, Euratom (Kapitel 1 3)

Mitgliedstaat	1 % der begrenzten MwSt-Bemessungsgrundlage	Einheitlicher Satz für die MwSt-Eigenmittel (in %)	MwSt-Eigenmittel zum einheitlichen Satz
	(1)	(2)	(3) = (1) × (2)
Belgien	2 064 785 000	0,30	619 435 500
Bulgarien	294 223 000	0,30	88 266 900
Tschechien	954 547 000	0,30	286 364 100
Dänemark	1 236 816 000	0,30	371 044 800
Deutschland	15 101 735 000	0,15	2 265 260 250
Estland	137 193 000	0,30	41 157 900
Irland	960 910 000	0,30	288 273 000
Griechenland	766 480 000	0,30	229 944 000
Spanien	5 902 319 000	0,30	1 770 695 700
Frankreich	11 424 424 000	0,30	3 427 327 200
Kroatien	275 629 500	0,30	82 688 850
Italien	7 379 229 000	0,30	2 213 768 700
Zypern	109 783 000	0,30	32 934 900
Lettland	127 770 000	0,30	38 331 000
Litauen	201 136 000	0,30	60 340 800
Luxemburg	221 373 000	0,30	66 411 900
Ungarn	612 612 000	0,30	183 783 600
Malta	66 375 000	0,30	19 912 500
Niederlande	3 436 775 000	0,15	515 516 250
Österreich	1 867 511 000	0,30	560 253 300
Polen	2 664 822 000	0,30	799 446 600
Portugal	1 052 966 500	0,30	315 889 950
Rumänien	804 913 000	0,30	241 473 900
Slowenien	236 104 000	0,30	70 831 200
Slowakei	363 409 000	0,30	109 022 700
Finnland	1 051 297 000	0,30	315 389 100
Schweden	2 102 533 000	0,15	315 379 950
Vereinigtes Königreich	12 053 669 000	0,30	3 616 100 700
Insgesamt	73 471 339 000		18 945 245 250

TABELLE 3

Bestimmung des einheitlichen Satzes und Aufteilung der BNE-Eigenmittel nach Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe c des Beschlusses 2014/335/EU, Euratom (Kapitel 1 4)

Mitgliedstaaten	1 % des Bruttonationaleinkommens	Auf die zusätzliche Bemessungsgrundlage zu erhebender einheitlicher Satz, Eigenmittel	Einnahmen gemäß der zusätzlichen Bemessungsgrundlage zum einheitlichen Satz
	(1)	(2)	(3) = (1) × (2)
Belgien	4 828 731 000		3 108 629 856
Bulgarien	619 079 000		398 549 321
Tschechien	2 157 592 000		1 389 009 847
Dänemark	3 248 081 000		2 091 042 464
Deutschland	36 775 058 000		23 674 966 204
Estland	280 639 000		180 669 160
Irland	2 784 713 000		1 792 736 429
Griechenland	1 973 712 000		1 270 631 984
Spanien	12 978 152 000		8 355 046 238
Frankreich	25 387 121 000		16 343 665 093
Kroatien	551 259 000		354 888 310
Italien	18 340 730 000		11 807 354 945
Zypern	219 566 000		141 351 718
Lettland	328 766 000	0,6437778 ⁽¹⁾	211 652 255
Litauen	483 628 000		311 348 973
Luxemburg	442 746 000		285 030 049
Ungarn	1 437 840 000		925 649 483
Malta	132 750 000		85 461 504
Niederlande	8 302 270 000		5 344 817 177
Österreich	4 131 641 000		2 659 858 784
Polen	5 358 014 000		3 449 370 505
Portugal	2 105 933 000		1 355 752 929
Rumänien	2 266 156 000		1 458 900 941
Slowenien	507 667 000		326 824 748
Slowakei	999 569 000		643 500 339
Finnland	2 487 111 000		1 601 146 866
Schweden	4 888 140 000		3 146 876 051
Vereinigtes Königreich	25 863 586 000		16 650 402 686
Insgesamt	169 880 250 000		109 365 134 859

⁽¹⁾ Berechnung des Satzes: $(109\,365\,134\,859)/(169\,880\,250\,000) = 0,643777807361362$.

TABELLE 4

Berechnung der Bruttokürzung des BNE-Beitrags Dänemarks, der Niederlande und Schwedens und deren Finanzierung gemäß Artikel 2 Absatz 5 des Beschlusses 2014/335/EU, Euratom (Kapitel 1 6)

Mitgliedstaat	Bruttokürzung	Anteile an den BNE-Grundlagen	BNE-Schlüssel für Bruttokürzung	Finanzierung des Korrekturbetrags
	(1)	(2)	(3)	(4) = (1) + (3)
Belgien		2,84	32 315 590	32 315 590
Bulgarien		0,36	4 143 098	4 143 098
Tschechien		1,27	14 439 375	14 439 375
Dänemark	- 146 333 564	1,91	21 737 317	- 124 596 247
Deutschland		21,65	246 111 806	246 111 806
Estland		0,17	1 878 136	1 878 136
Irland		1,64	18 636 293	18 636 293
Griechenland		1,16	13 208 785	13 208 785
Spanien		7,64	86 854 423	86 854 423
Frankreich		14,94	169 899 670	169 899 670
Kroatien		0,32	3 689 222	3 689 222
Italien		10,80	122 742 708	122 742 708
Zypern		0,13	1 469 414	1 469 414
Lettland		0,19	2 200 219	2 200 219
Litauen		0,28	3 236 611	3 236 611
Luxemburg		0,26	2 963 014	2 963 014
Ungarn		0,85	9 622 538	9 622 538
Malta		0,08	888 410	888 410
Niederlande	- 782 321 749	4,89	55 561 753	- 726 759 996
Österreich		2,43	27 650 415	27 650 415
Polen		3,15	35 857 741	35 857 741
Portugal		1,24	14 093 655	14 093 655
Rumänien		1,33	15 165 924	15 165 924
Slowenien		0,30	3 397 489	3 397 489
Slowakei		0,59	6 689 472	6 689 472
Finnland		1,46	16 644 634	16 644 634
Schweden	- 208 243 919	2,88	32 713 177	- 175 530 742
Vereinigtes Königreich		15,22	173 088 343	173 088 343
Insgesamt	- 1 136 899 232	100,00	1 136 899 232	0
BIP-Deflator für die EU in EUR (Wirtschaftsprognose vom Frühjahr 2019): (a) 2011 EU-27 = 100,0000 / (b) 2013 EU-27 = 102,9958 (c) 2013 EU-28 = 102,9874 / (d) 2020 EU-28 = 112,5551				
Pauschalbetrag für die Niederlande: zu Preisen von 2020: 695 000 000 EUR × [(b/a) × (d/c)] = 782 321 749 EUR				
Pauschalbetrag für Schweden: zu Preisen von 2020: 185 000 000 EUR × [(b/a) × (d/c)] = 208 243 919 EUR				
Pauschalbetrag für Dänemark: zu Preisen von 2020: 130 000 000 EUR × [(b/a) × (d/c)] = 146 333 564 EUR				

TABELLE 5

Korrektur der Haushaltsungleichgewichte zugunsten des Vereinigten Königreichs (Haushaltsjahr 2019) gemäß Artikel 4 des Beschlusses 2014/335/EU, Euratom (Kapitel 1 5)

Bezeichnung	Koeffizient ⁽¹⁾ (%)	Betrag
1. Anteil des Vereinigten Königreichs (in %) an der nicht begrenzten MwSt-Bemessungsgrundlage	16,3037	
2. Anteil des Vereinigten Königreichs (in %) am Gesamtbetrag der aufteilbaren Ausgaben nach Abzug der erweiterungsbedingten Ausgaben	7,3015	
3. (1) – (2)	9,0022	
4. Gesamtbetrag der aufteilbaren Ausgaben		130 008 765 143
5. Erweiterungsbedingte Ausgaben ⁽²⁾		30 694 725 929
6. Gesamtbetrag der aufteilbaren Ausgaben nach Abzug der erweiterungsbedingten Ausgaben = (4) – (5)		99 314 039 214
7. Ursprünglicher Korrekturbetrag VK = (3) × (6) × 0,66		5 900 699 546
8. VK-Vorteil ⁽³⁾		690 825 371
9. Eigentlicher Korrekturbetrag VK = (7) – (8)		5 209 874 175
10. Unerwartete Gewinne bei den traditionellen Eigenmitteln ⁽⁴⁾		- 44 494 806
11. Korrekturbetrag zugunsten des Vereinigten Königreichs = (9) – (10)		5 254 368 981

⁽¹⁾ Gerundet.
⁽²⁾ Der Betrag der erweiterungsbedingten Ausgaben entspricht dem Gesamtbetrag der aufteilbaren Ausgaben in 13 Mitgliedstaaten (die der Union nach dem 30. April 2004 beigetreten sind), mit Ausnahme der Direktzahlungen im Agrarbereich und der marktbezogenen Ausgaben sowie der Ausgaben für die Entwicklung des ländlichen Raums, die aus dem EAGFL, Abteilung Garantie, finanziert werden.
⁽³⁾ Hierbei handelt es sich um den Vorteil, der dem Vereinigten Königreich aus der Begrenzung der MwSt-Bemessungsgrundlagen und der Einführung der BNE-Einnahme im Vergleich zum alten System erwächst.
⁽⁴⁾ Hierbei handelt es sich um Gewinne, die sich für das Vereinigte Königreich aus der Anhebung des Prozentsatzes der traditionellen Eigenmittel ergeben, den die Mitgliedstaaten als Erhebungskosten einbehalten (von 10 % auf 20 % seit dem 1. Januar 2014).

TABELLE 6

Berechnung der Finanzierung des Korrekturbetrags zugunsten des Vereinigten Königreichs – 5 254 368 981 EUR (Kapitel 1 5)

Mitgliedstaaten	Anteile an den BNE-Grundlagen	Anteile ohne Vereinigtes Königreich	Anteile ohne Deutschland, Niederlande, Österreich, Schweden und Vereinigtes Königreich	3/4 des Anteils Deutschlands, der Niederlande, Österreichs und Schwedens in „Anteile ohne Vereinigtes Königreich“	Spalte 4 umgelegt gemäß Schlüssel der Spalte 3	Finanzierungsschlüssel	Finanzierungsschlüssel, angewandt auf den Korrekturbetrag
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6) = (2) + (4) + (5)	(7)
Belgien	2,84	3,35	5,37		1,51	4,87	255 665 342
Bulgarien	0,36	0,43	0,69		0,19	0,62	32 778 186
Tschechien	1,27	1,50	2,40		0,68	2,17	114 237 363
Dänemark	1,91	2,26	3,61		1,02	3,27	171 975 150
Deutschland	21,65	25,54	0,00	-19,15	0,00	6,38	335 429 452
Estland	0,17	0,19	0,31		0,09	0,28	14 858 907
Irland	1,64	1,93	3,10		0,87	2,81	147 441 346
Griechenland	1,16	1,37	2,19		0,62	1,99	104 501 525
Spanien	7,64	9,01	14,43		4,07	13,08	687 150 240
Frankreich	14,94	17,63	28,23		7,95	25,58	1 344 164 122
Kroatien	0,32	0,38	0,61		0,17	0,56	29 187 341
Italien	10,80	12,74	20,40		5,75	18,48	971 081 015
Zypern	0,13	0,15	0,24		0,07	0,22	11 625 294
Lettland	0,19	0,23	0,37		0,10	0,33	17 407 073
Litauen	0,28	0,34	0,54		0,15	0,49	25 606 504
Luxemburg	0,26	0,31	0,49		0,14	0,45	23 441 937
Ungarn	0,85	1,00	1,60		0,45	1,45	76 128 874
Malta	0,08	0,09	0,15		0,04	0,13	7 028 674
Niederlande	4,89	5,76	0,00	-4,32	0,00	1,44	75 725 942
Österreich	2,43	2,87	0,00	-2,15	0,00	0,72	37 685 164
Polen	3,15	3,72	5,96		1,68	5,40	283 689 127
Portugal	1,24	1,46	2,34		0,66	2,12	111 502 190
Rumänien	1,33	1,57	2,52		0,71	2,28	119 985 468
Slowenien	0,30	0,35	0,56		0,16	0,51	26 879 289
Slowakei	0,59	0,69	1,11		0,31	1,01	52 923 874
Finnland	1,46	1,73	2,77		0,78	2,51	131 684 305
Schweden	2,88	3,39	0,00	-2,55	0,00	0,85	44 585 277
Vereinigtes Königreich	15,22	0,00	0,00		0,00	0,00	0
Insgesamt	100,00	100,00	100,00	-28,17	28,17	100,00	5 254 368 981

Die Beträge werden bis zur 15. Dezimalstelle berechnet.

TABELLE 7

Überblick über die Finanzierung ⁽¹⁾ des Gesamthaushaltsplans nach Eigenmittelarten und Mitgliedstaaten

Mitgliedstaat	Traditionelle Eigenmittel (TEM)				MwSt- und BNE-Eigenmittel, einschließlich Anpassungen						Eigenmittel insgesamt ⁽²⁾
	Zuckerabgaben netto (80 %)	Zölle netto (80 %)	Traditionelle Eigenmittel insgesamt netto (80 %)	Erhebungskosten (20 % des TEM-Bruttobetrag) (p. m.)	MwSt-Eigenmittel	BNE-Eigenmittel	Kürzung zugunsten Dänemarks, der Niederlande und Schwedens	VK-Korrektur	Beiträge der Mitgliedstaaten insgesamt	Anteil am Gesamtbetrag der Beiträge der Mitgliedstaaten (in %)	
	(1)	(2)	(3) = (1) + (2)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9) = (5) + (6) + (7) + (8)	(10)	(11) = (3) + (9)
Belgien	p.m.	2 264 600 000	2 264 600 000	566 150 000	619 435 500	3 108 629 856	32 315 590	255 665 342	4 016 046 288	3.13	6 280 646 288
Bulgarien	p.m.	113 700 000	113 700 000	28 425 000	88 266 900	398 549 321	4 143 098	32 778 186	523 737 505	0.41	637 437 505
Tschechien	p.m.	316 800 000	316 800 000	79 200 000	286 364 100	1 389 009 847	14 439 375	114 237 363	1 804 050 685	1.41	2 120 850 685
Dänemark	p.m.	372 700 000	372 700 000	93 175 000	371 044 800	2 091 042 464	- 124 596 247	171 975 150	2 509 466 167	1.96	2 882 166 167
Deutschland	p.m.	4 257 000 000	4 257 000 000	1 064 250 000	2 265 260 250	23 674 966 204	246 111 806	335 429 452	26 521 767 712	20.67	30 778 767 712
Estland	p.m.	36 900 000	36 900 000	9 225 000	41 157 900	180 669 160	1 878 136	14 858 907	238 564 103	0.19	275 464 103
Irland	p.m.	333 400 000	333 400 000	83 350 000	288 273 000	1 792 736 429	18 636 293	147 441 346	2 247 087 068	1.75	2 580 487 068
Griechenland	p.m.	193 100 000	193 100 000	48 275 000	229 944 000	1 270 631 984	13 208 785	104 501 525	1 618 286 294	1.26	1 811 386 294
Spanien	p.m.	1 660 500 000	1 660 500 000	415 125 000	1 770 695 700	8 355 046 238	86 854 423	687 150 240	10 899 746 601	8.49	12 560 246 601
Frankreich	p.m.	1 823 600 000	1 823 600 000	455 900 000	3 427 327 200	16 343 665 093	169 899 670	1 344 164 122	21 285 056 085	16.59	23 108 656 085
Kroatien	p.m.	41 300 000	41 300 000	10 325 000	82 688 850	354 888 310	3 689 222	29 187 341	470 453 723	0.37	511 753 723
Italien	p.m.	1 998 200 000	1 998 200 000	499 550 000	2 213 768 700	11 807 354 945	122 742 708	971 081 015	15 114 947 368	11.78	17 113 147 368
Zypern	p.m.	27 100 000	27 100 000	6 775 000	32 934 900	141 351 718	1 469 414	11 625 294	187 381 326	0.15	214 481 326
Lettland	p.m.	47 000 000	47 000 000	11 750 000	38 331 000	211 652 255	2 200 219	17 407 073	269 590 547	0.21	316 590 547
Litauen	p.m.	108 500 000	108 500 000	27 125 000	60 340 800	311 348 973	3 236 611	25 606 504	400 532 888	0.31	509 032 888
Luxemburg	p.m.	16 800 000	16 800 000	4 200 000	66 411 900	285 030 049	2 963 014	23 441 937	377 846 900	0.29	394 646 900
Ungarn	p.m.	223 900 000	223 900 000	55 975 000	183 783 600	925 649 483	9 622 538	76 128 874	1 195 184 495	0.93	1 419 084 495
Malta	p.m.	14 700 000	14 700 000	3 675 000	19 912 500	85 461 504	888 410	7 028 674	113 291 088	0.09	127 991 088
Niederlande	p.m.	2 758 500 000	2 758 500 000	689 625 000	515 516 250	5 344 817 177	- 726 759 996	75 725 942	5 209 299 373	4.06	7 967 799 373
Österreich	p.m.	222 900 000	222 900 000	55 725 000	560 253 300	2 659 858 784	27 650 415	37 685 164	3 285 447 663	2.56	3 508 347 663
Polen	p.m.	844 800 000	844 800 000	211 200 000	799 446 600	3 449 370 505	35 857 741	283 689 127	4 568 363 973	3.56	5 413 163 973
Portugal	p.m.	199 900 000	199 900 000	49 975 000	315 889 950	1 355 752 929	14 093 655	111 502 190	1 797 238 724	1.40	1 997 138 724
Rumänien	p.m.	206 000 000	206 000 000	51 500 000	241 473 900	1 458 900 941	15 165 924	119 985 468	1 835 526 233	1.43	2 041 526 233
Slowenien	p.m.	90 700 000	90 700 000	22 675 000	70 831 200	326 824 748	3 397 489	26 879 289	427 932 726	0.33	518 632 726
Slowakei	p.m.	107 700 000	107 700 000	26 925 000	109 022 700	643 500 339	6 689 472	52 923 874	812 136 385	0.63	919 836 385
Finnland	p.m.	163 500 000	163 500 000	40 875 000	315 389 100	1 601 146 866	16 644 634	131 684 305	2 064 864 905	1.61	2 228 364 905
Schweden	p.m.	538 600 000	538 600 000	134 650 000	315 379 950	3 146 876 051	- 175 530 742	44 585 277	3 331 310 536	2.60	3 869 910 536
Vereinigtes Königreich	p.m.	3 174 500 000	3 174 500 000	793 625 000	3 616 100 700	16 650 402 686	173 088 343	- 5 254 368 981	15 185 222 748	11.83	18 359 722 748
Insgesamt	p.m.	22 156 900 000	22 156 900 000	5 539 225 000	18 945 245 250	109 365 134 859	0	0	128 310 380 109	100,00	150 467 280 109

⁽¹⁾ p.m. (Eigenmittel + sonstige Einnahmen = Einnahmen insgesamt = Ausgaben insgesamt); (150 467 280 109 + 5 146 824 016 = 155 614 104 125 = 155 614 104 125).

⁽²⁾ Gesamtbetrag der Eigenmittel in % des BNE: (150 467 280 109)/(16 988 025 000 000) = 0,89 %; Eigenmittelobergrenze als Prozentsatz des BNE: 1,20 %.

B. EINKÜNFEN NACH HAUSHALTSLINIEN

Titel	Bezeichnung	Haushaltsplan 2020	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 5/2020	Neuer Betrag
1	EIGENE MITTEL	150 299 280 109	168 000 000	150 467 280 109
3	ÜBERSCHÜSSE, SALDEN UND ANPASSUNGEN	3 218 373 955		3 218 373 955
4	EINKÜNFEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEN BEAMTEN UND BEDIENSTETEN DER ORGANE UND ANDERER EINRICHTUNGEN DER UNION	1 651 322 700		1 651 322 700
5	EINKÜNFEN AUS DER LAUFENDEN VERWALTUNGSTÄTIGKEIT DER ORGANE	15 050 000		15 050 000
6	BEITRÄGE UND ERSTATTUNGEN IM RAHMEN VON ABKOMMEN UND PROGRAMMEN DER UNION	130 000 000		130 000 000
7	VERZUGSZINSEN UND GELDBUSSEN	115 000 000		115 000 000
8	ANLEIHEN UND DARLEHEN	2 076 361		2 076 361
9	SONSTIGE EINKÜNFEN	15 001 000		15 001 000
GESAMTBETRAG		155 446 104 125	168 000 000	155 614 104 125

TITEL 1

EIGENE MITTEL

KAPITEL 1 1 — ABGABEN, DIE IM RAHMEN DER GEMEINSAMEN MARKTORGANISATION FÜR ZUCKER VORGESEHEN SIND (ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE A DES BESCHLUSSES 2014/335/EU, EURATOM)

KAPITEL 1 2 — ZÖLLE UND ANDERE ABGABEN GEMÄSS ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE A DES BESCHLUSSES 2014/335/EU, EURATOM

KAPITEL 1 3 — EIGENMITTEL AUS DER MEHRWERTSTEUER GEMÄSS ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE B DES BESCHLUSSES 2014/335/EU, EURATOM

KAPITEL 1 4 — UNTER ZUGRUNDELEGUNG DES BRUTTONATIONALEINKOMMENS ABGEFÜHRTE EIGENMITTEL GEMÄß ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE C DES BESCHLUSSES 2014/335/EU, EURATOM

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2020	Berichtigungshaushalts- plan Nr. 5/2020	Neuer Betrag
	KAPITEL 1 1			
1 1 0	Produktionsabgaben im Wirtschaftsjahr 2005/2006 und in den Vorjahren	p.m.		p.m.
1 1 1	Abgaben in Verbindung mit der Lagerung von Zucker	p.m.		p.m.
1 1 3	Auf nicht ausgeführte C-Zucker-, C-Isoglucose- und C-Inulinsirup-Mengen sowie auf Substitutions-C-Zucker und Substitutions-C-Isoglucose erhobene Beträge	p.m.		p.m.
1 1 7	Produktionsabgabe	p.m.		p.m.
1 1 8	Einmalige Beträge aus der zusätzlichen Zuckerquote und der ergänzenden Isoglucosequote	p.m.		p.m.
1 1 9	Überschussbetrag	p.m.		p.m.
	KAPITEL 1 1 — TOTAL	p.m.		p.m.
	KAPITEL 1 2			
1 2 0	Zölle und andere Abgaben gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe a des Beschlusses 2014/335/EU, Euratom	22 156 900 000		22 156 900 000
	KAPITEL 1 2 — TOTAL	22 156 900 000		22 156 900 000
	KAPITEL 1 3			
1 3 0	Eigenmittel aus der Mehrwertsteuer gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe b des Beschlusses 2014/335/EG, Euratom	18 945 245 250		18 945 245 250
	KAPITEL 1 3 — TOTAL	18 945 245 250		18 945 245 250
	KAPITEL 1 4			
1 4 0	Unter Zugrundelegung des Bruttonationaleinkommens abgeführte Eigenmittel gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe c des Beschlusses 2014/335/EU, Euratom	109 197 134 859	168 000 000	109 365 134 859
	KAPITEL 1 4 — TOTAL	109 197 134 859	168 000 000	109 365 134 859

KAPITEL 1 5 — KORREKTUR DER HAUSHALTSUNGLEICHGEWICHTE
KAPITEL 1 6 — BRUTTOKÜRZUNG DER JÄHRLICHEN BNE-BEITRÄGE BESTIMMTER MITGLIEDSTAATEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2020	Berichtigungshaushalts- plan Nr. 5/2020	Neuer Betrag
1 5 0	KAPITEL 1 5			
	<i>Korrektur der Haushaltsungleichgewichte zugunsten des Vereinigten Königreichs gemäß den Artikeln 4 und 5 des Beschlusses 2014/335/EG, Euratom</i>	0		0
	KAPITEL 1 5 — TOTAL	0		0
1 6 0	KAPITEL 1 6			
	<i>Bruttokürzung der jährlichen BNE-Beiträge bestimmter Mitgliedstaaten gemäß Artikel 2 Absatz 5 des Beschlusses 2014/335/EG, Euratom</i>	0		0
	KAPITEL 1 6 — TOTAL	0		0
Titel 1 — Insgesamt		150 299 280 109	168 000 000	150 467 280 109

TITEL 1**EIGENE MITTEL****KAPITEL 1 4 — UNTER ZUGRUNDELEGUNG DES BRUTTONATIONALEINKOMMENS ABGEFÜHRTE EIGENMITTEL GEMÄß ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE C DES BESCHLUSSES 2014/335/EU, EURATOM****1 4 0 *Unter Zugrundelegung des Bruttonationaleinkommens abgeführte Eigenmittel gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe c des Beschlusses 2014/335/EU, Euratom***

Haushaltsplan 2020	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 5/2020	Neuer Betrag
109 197 134 859	168 000 000	109 365 134 859

Erläuterungen

Die BNE-Einnahme ist eine „zusätzliche Einnahme“, die den Teil der Ausgaben decken soll, der durch die traditionellen Eigenmittel und die MwSt.-Einnahmen sowie durch andere Einnahmen in einem Jahr nicht finanziert werden kann. Hierdurch wird sichergestellt, dass der Unionshaushalt stets von vornherein ausgeglichen ist.

Der BNE-Abrufsatz wird anhand der zusätzlichen Mittel bestimmt, die zur Finanzierung der erwarteten Ausgaben erforderlich sind, die durch andere Mittel (MwSt.-Einnahmen, traditionelle Eigenmittel und andere Einnahmen) nicht gedeckt werden können. Somit wird auf das BNE jedes einzelnen Mitgliedstaats ein BNE-Abrufsatz angewandt.

Der auf das Bruttonationaleinkommen der Mitgliedstaaten anzuwendende Satz beträgt für das Haushaltsjahr 2020 0,6438 %.

Rechtsgrundlagen

Beschluss 2014/335/EU, Euratom des Rates vom 26. Mai 2014 über das Eigenmittelsystem der Europäischen Union (ABl. L 168 vom 7.6.2014, S. 105), insbesondere Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe c.

KAPITEL 1 4 — UNTER ZUGRUNDELEGUNG DES BRUTTONATIONALEINKOMMENS ABGEFÜHRTE EIGENMITTEL GEMÄß ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE C DES BESCHLUSSES 2014/335/EU, EURATOM (Fortsetzung)

1 4 0 (Fortsetzung)

Mitgliedstaaten	Haushaltsplan 2020	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 5/2020	Neuer Betrag
Belgien	3 103 854 569	4 775 287	3 108 629 856
Bulgarien	397 937 094	612 227	398 549 321
Tschechien	1 386 876 135	2 133 712	1 389 009 847
Dänemark	2 087 830 333	3 212 131	2 091 042 464
Deutschland	23 638 598 177	36 368 027	23 674 966 204
Estland	180 391 627	277 533	180 669 160
Irland	1 789 982 538	2 753 891	1 792 736 429
Griechenland	1 268 680 117	1 951 867	1 270 631 984
Spanien	8 342 211 730	12 834 508	8 355 046 238
Frankreich	16 318 558 959	25 106 134	16 343 665 093
Kroatien	354 343 153	545 157	354 888 310
Italien	11 789 217 212	18 137 733	11 807 354 945
Zypern	141 134 582	217 136	141 351 718
Lettland	211 327 127	325 128	211 652 255
Litauen	310 870 698	478 275	311 348 973
Luxemburg	284 592 203	437 846	285 030 049
Ungarn	924 227 557	1 421 926	925 649 483
Malta	85 330 223	131 281	85 461 504
Niederlande	5 336 606 797	8 210 380	5 344 817 177
Österreich	2 655 772 872	4 085 912	2 659 858 784
Polen	3 444 071 794	5 298 711	3 449 370 505
Portugal	1 353 670 305	2 082 624	1 355 752 929
Rumänien	1 456 659 867	2 241 074	1 458 900 941
Slowenien	326 322 700	502 048	326 824 748
Slowakei	642 511 833	988 506	643 500 339
Finnland	1 598 687 283	2 459 583	1 601 146 866
Schweden	3 142 042 014	4 834 037	3 146 876 051
Vereinigtes Königreich	16 624 825 360	25 577 326	16 650 402 686
Artikel 1 4 0 insgesamt	109 197 134 859	168 000 000	109 365 134 859

EINZELPLAN III

KOMMISSION

KOMMISSION

AUSGABEN

Titel	Bezeichnung	Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 5/2020		Neuer Betrag	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
01	WIRTSCHAFT UND FINANZEN	550 910 219	1 501 374 219			550 910 219	1 501 374 219
02	BINNENMARKT, INDUSTRIE, UNTERNEHMERTUM UND KMU	3 203 612 540	2 706 787 634			3 203 612 540	2 706 787 634
03	WETTBEWERB	116 380 398	116 380 398			116 380 398	116 380 398
04	BESCHÄFTIGUNG, SOZIALES UND INTEGRATION	14 881 605 545	13 394 134 411			14 881 605 545	13 394 134 411
05	LANDWIRTSCHAFT UND ENTWICKLUNG DES LÄNDLICHEN RAUMS	58 698 932 091	57 007 767 922			58 698 932 091	57 007 767 922
06	MOBILITÄT UND VERKEHR	4 871 268 495	3 065 461 523			4 871 268 495	3 065 461 523
07	UMWELT	555 989 653	410 691 242			555 989 653	410 691 242
08	FORSCHUNG UND INNOVATION	7 987 937 964	7 093 573 238			7 987 937 964	7 093 573 238
09	KOMMUNIKATI- ONSNETZE, INHALTE UND TECHNOLOGIEN	2 684 291 569	2 310 507 713			2 684 291 569	2 310 507 713
10	DIREKTE FORSCHUNG	452 584 121	446 424 944			452 584 121	446 424 944
11	MARITIME ANGELEGENHEITEN UND FISCHEREI	1 096 734 831	904 804 693			1 096 734 831	904 804 693
	<i>Reserven (40 02 41)</i>	67 843 000	64 300 000			67 843 000	64 300 000
		1 164 577 831	969 104 693			1 164 577 831	969 104 693
12	FINANZSTABILITÄT, FINANZDIENST- LEISTUNGEN UND KAPITALMARKTUNI- ON	114 419 241	115 165 918			114 419 241	115 165 918
13	REGIONALPOLITIK UND STADTENTWICKLUN- G	42 744 008 381	36 327 905 306			42 744 008 381	36 327 905 306
14	STEUERN UND ZOLLUNION	177 055 750	170 293 750			177 055 750	170 293 750
15	BILDUNG UND KULTUR	4 828 897 829	4 457 288 075			4 828 897 829	4 457 288 075
16	KOMMUNIKATION	219 381 095	216 738 095			219 381 095	216 738 095
17	GESUNDHEIT UND LEBENSMITTELSI- CHERHEIT	668 839 926	625 083 932			668 839 926	625 083 932
18	MIGRATION UND INNERES	5 727 715 528	4 186 600 656			5 727 715 528	4 186 600 656
	<i>Reserven (40 02 41)</i>	1 003 000	1 003 000			1 003 000	1 003 000
		5 728 718 528	4 187 603 656			5 728 718 528	4 187 603 656

KOMMISSION

Titel	Bezeichnung	Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 5/2020		Neuer Betrag	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
19	AUSSENPOLITISCHE INSTRUMENTE	907 036 746	808 717 831			907 036 746	808 717 831
20	HANDEL	119 662 291	118 971 291			119 662 291	118 971 291
21	INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT UND ENTWICKLUNG	3 819 395 952	3 320 689 539			3 819 395 952	3 320 689 539
22	NACHBARSCHAFTSPOLITIK UND ERWEITERUNGSVERHANDLUNGEN	4 349 309 007	3 379 739 705	100 000 000	100 000 000	4 449 309 007	3 479 739 705
23	HUMANITÄRE HILFE UND KATASTROPHENSCHUTZ	1 740 017 691	1 536 881 622	485 000 000	68 000 000	2 225 017 691	1 604 881 622
24	BETRUGSBEKÄMPFUNG	84 569 600	80 879 853			84 569 600	80 879 853
25	KOORDINIERUNG DER POLITIKEN UND RECHTLICHE BERATUNG DER KOMMISSION	261 638 248	262 663 248			261 638 248	262 663 248
26	VERWALTUNG DER KOMMISSION	1 169 128 790	1 168 977 000			1 169 128 790	1 168 977 000
27	HAUSHALT	72 732 451	72 732 451			72 732 451	72 732 451
28	AUDIT	20 254 041	20 254 041			20 254 041	20 254 041
29	STATISTIK	162 101 479	159 101 479			162 101 479	159 101 479
30	VERSORGUNGSBEZÜGE UND VERBUNDENE AUSGABEN	2 133 215 000	2 133 215 000			2 133 215 000	2 133 215 000
31	SPRACHENDIENSTE	410 651 078	410 651 078			410 651 078	410 651 078
32	ENERGIE	2 399 423 663	1 870 314 222			2 399 423 663	1 870 314 222
33	JUSTIZ UND VERBRAUCHER	285 532 215	281 548 093			285 532 215	281 548 093
34	KLIMASCHUTZ	180 975 805	114 778 918			180 975 805	114 778 918
40	RESERVEN	537 763 000	358 500 000			537 763 000	358 500 000
	Insgesamt	168 302 818 233	151 220 902 040	585 000 000	168 000 000	168 887 818 233	151 388 902 040
	Davon Reserven (40 02 41)	68 846 000	65 303 000			68 846 000	65 303 000

KOMMISSION

TITEL 22

NACHBARSCHAFTSPOLITIK UND ERWEITERUNGSVERHANDLUNGEN

KOMMISSION
TITEL 22 — NACHBARSCHAFTSPOLITIK UND ERWEITERUNGSVERHANDLUNGEN

TITEL 22
NACHBARSCHAFTSPOLITIK UND ERWEITERUNGSVERHANDLUNGEN

Gesamtübersicht über die Mittel (2020 und 2019) und Ausgaben (2018)

Titel Kapitel	Bezeichnung	Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 5/2020		Neuer Betrag	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
22 01	VERWALTUNGS-AUSGABEN DES POLITIKBEREICHS „NACHBARSCHAFTSPOLITIK UND ERWEITERUNGSVER- HANDLUNGEN“	173 311 741	173 311 741			173 311 741	173 311 741
22 02	ERWEITERUNGSPROZESS UND -STRATEGIE	1 476 821 144	1 239 777 074			1 476 821 144	1 239 777 074
22 04	EUROPÄISCHES NACHBARSCHAFTSIN- STRUMENT (ENI)	2 699 176 122	1 966 650 890	100 000 000	100 000 000	2 799 176 122	2 066 650 890
	Titel 22 — Insgesamt	4 349 309 007	3 379 739 705	100 000 000	100 000 000	4 449 309 007	3 479 739 705

KOMMISSION
TITEL 22 — NACHBARSCHAFTSPOLITIK UND ERWEITERUNGSVERHANDLUNGEN

TITEL 22

NACHBARSCHAFTSPOLITIK UND ERWEITERUNGSVERHANDLUNGEN

KAPITEL 22 04 — EUROPÄISCHES NACHBARSCHAFTSINSTRUMENT (ENI)

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 5/2020		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
22 04	EUROPÄISCHES NACHBARSCHAFTSIN- STRUMENT (ENI)							
22 04 01	Unterstützung der Zusammenarbeit mit Mittelmeerländern							
22 04 01 01	Mittelmeerländer — Menschenrechte, verantwortungsvolle Regierungsführung und Mobilität	4	130 732 660	99 184 805			130 732 660	99 184 805
22 04 01 02	Mittelmeerländer — Armutsbekämpfung und nachhaltige Entwicklung	4	654 227 065	470 341 793			654 227 065	470 341 793
22 04 01 03	Mittelmeerländer — Vertrauensbildende Maßnahmen, Sicherheit und Konfliktverhütung und -beilegung	4	421 220 115	193 963 018	100 000 000	100 000 000	521 220 115	293 963 018
22 04 01 04	Unterstützung für den Friedensprozess und finanzielle Unterstützung für Palästina und das Hilfswerk der Vereinten Nationen für Palästina- flüchtlinge im Nahen Osten (UNRWA)	4	320 598 750	302 440 740			320 598 750	302 440 740
	<i>Artikel 22 04 01 — Zwischensumme</i>		1 526 778 590	1 065 930 356	100 000 000	100 000 000	1 626 778 590	1 165 930 356
22 04 02	Unterstützung der Zusammenarbeit mit den Ländern der Östlichen Partnerschaft							
22 04 02 01	Östliche Partnerschaft — Menschenrechte, verantwortungsvolle Regierungsführung und Mobilität	4	252 879 012	142 497 911			252 879 012	142 497 911
22 04 02 02	Östliche Partnerschaft — Armutsbekämpfung und nachhaltige Entwicklung	4	389 328 623	268 456 920			389 328 623	268 456 920

KOMMISSION
TITEL 22 — NACHBARSCHAFTSPOLITIK UND ERWEITERUNGSVERHANDLUNGEN

KAPITEL 22 04 — EUROPÄISCHES NACHBARSCHAFTSINSTRUMENT (ENI) (Fortsetzung)

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 5/2020		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
22 04 02	(Fortsetzung)							
22 04 02 03	Östliche Partnerschaft — Vertrauensbildende Maßnahmen, Sicherheit und Konfliktverhütung und -beilegung	4	12 708 666	2 488 783			12 708 666	2 488 783
	Artikel 22 04 02 — Zwischensumme		654 916 301	413 443 614			654 916 301	413 443 614
22 04 03	Gewährleistung einer effizienten grenzüberg- reifenden Zusammenarbeit und Unterstützung sonstiger multilateraler Kooperationen							
22 04 03 01	Grenzübergreifende Zusammenarbeit — Beitrag aus Rubrik 4	4	96 299 260	53 256 169			96 299 260	53 256 169
22 04 03 02	Grenzübergreifende Zusammenarbeit — Beitrag aus Rubrik 1b (Regionalpolitik)	1.2	81 139 971	53 256 169			81 139 971	53 256 169
22 04 03 03	Unterstützung sonstiger multilateraler Kooperation in der Nachbarschaft — Rahmenprogramm	4	223 300 000	145 229 012			223 300 000	145 229 012
22 04 03 04	Unterstützung sonstiger multilateraler Kooperation in der Nachbarschaft — Unterstützungs- maßnahmen	4	28 500 000	16 297 114			28 500 000	16 297 114
	Artikel 22 04 03 — Zwischensumme		429 239 231	268 038 464			429 239 231	268 038 464
22 04 20	Erasmus+ — Beitrag aus Mitteln des Europäischen Nachbarschaftsin- struments (ENI)	4	88 242 000	83 635 984			88 242 000	83 635 984
22 04 51	Abschluss von Maßnahmen im Bereich „Europäische Nachbarschaftspolitik und Beziehungen zu Russland“ (aus der Zeit vor 2014)	4	p.m.	135 602 472			p.m.	135 602 472
22 04 52	Grenzübergreifende Zusammenarbeit — Beitrag aus Rubrik 1b (Regionalpolitik)	1.2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.

KOMMISSION
TITEL 22 — NACHBARSCHAFTSPOLITIK UND ERWEITERUNGSVERHANDLUNGEN

KAPITEL 22 04 — EUROPÄISCHES NACHBARSCHAFTSINSTRUMENT (ENI) (Fortsetzung)

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 5/2020		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
22 04 77	Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen							
22 04 77 03	Vorbereitende Maßnahme — Neue Strategie Europa-Mittelmeer zur Förderung von Arbeitsplätzen für Jugendliche	4	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
22 04 77 04	Pilotprojekt — Finanzierung der Europäischen Nachbarschaftspolitik (ENP) — Vorbereitung des Personals auf Union-ENP-bezogene Tätigkeiten	4	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
22 04 77 05	Vorbereitende Maßnahme — Einziehung von Vermögenswerten zugunsten von Staaten des Arabischen Frühlings	4	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
22 04 77 06	Pilotprojekt — Entwicklung eines wissensbasierten europäischen Journalismus in Verbindung mit der europäischen Nachbarschaft durch Bildungsangebote des Europakollegs in Natolin	4	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
22 04 77 07	Vorbereitende Maßnahme — Unterstützung der Nachbarländer der Union bei der Rückführung von Vermögenswerten	4	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
	<i>Artikel 22 04 77 — Zwischensumme</i>		p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
	Kapitel 22 04 — Insgesamt		2 699 176 122	1 966 650 890	100 000 000	100 000 000	2 799 176 122	2 066 650 890

22 04 01 Unterstützung der Zusammenarbeit mit Mittelmeerländern

22 04 01 03 Mittelmeerländer — Vertrauensbildende Maßnahmen, Sicherheit und Konfliktverhütung und -beilegung

Zahlenangaben (Getrennte Mittel)

Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 5/2020		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
421 220 115	193 963 018	100 000 000	100 000 000	521 220 115	293 963 018

KOMMISSION
TITEL 22 — NACHBARSCHAFTSPOLITIK UND ERWEITERUNGSVERHANDLUNGEN**KAPITEL 22 04 — EUROPÄISCHES NACHBARSCHAFTSINSTRUMENT (ENI) (Fortsetzung)****22 04 01** (Fortsetzung)

22 04 01 03 (Fortsetzung)

Erläuterungen

Diese Mittel dienen insbesondere zur Finanzierung bilateraler und Mehrländerkooperationsmaßnahmen u. a. in folgenden Bereichen:

- Vertrauensbildung und Friedenskonsolidierung, auch unter Kindern,
- Sicherheit und Konfliktverhütung und -beilegung,
- Unterstützung für Flüchtlinge und Vertriebene, darunter — insbesondere unbegleitete — Kinder, Frauen und Opfer sexueller Gewalt in Gebieten, in denen bewaffnete Konflikte herrschen, und darüber hinaus.

Ein angemessener Mittelbetrag sollte der Unterstützung zivilgesellschaftlicher Organisationen vorbehalten sein.

In Anbetracht der aktuellen politischen Entwicklungen in Libyen muss mehr Unterstützung für die Stabilisierung des Landes bereitgestellt werden. Besonders sollte darauf geachtet werden, dass aus den Unionsmitteln für Libyen keine willkürlichen Inhaftierungen und keine Inhaftierungen schutzbedürftiger Personen, insbesondere von Kindern, finanziert werden und dass Migranten unter uneingeschränkter Achtung der internationalen Menschenrechtsnormen behandelt werden.

Einnahmen aus zusätzlichen Finanzbeiträgen der Mitgliedstaaten und Beiträgen von Drittstaaten oder von Einrichtungen, außer denen die nach dem AEUV oder dem Euratom-Vertrag geschaffen wurden, zu bestimmten von der Kommission verwalteten unionsfinanzierten Maßnahmen oder Programmen auf dem Gebiet der Außenhilfe können zur Bereitstellung zusätzlicher Mittel führen. Bei diesen Beiträgen, die in Artikel 6 3 3 des Einnahmenplans eingesetzt werden, handelt es sich nach Artikel 21 Absatz 2 Buchstabe a Ziffer ii und Buchstabe e der Haushaltsordnung um zweckgebundene Einnahmen. Die bei der Haushaltslinie für Verwaltungs- und Unterstützungsausgaben eingesetzten Beträge ergeben sich, unbeschadet des Artikels 235 Absatz 5 der Haushaltsordnung, aus der für jedes einzelne operative Programm geschlossenen Beitragsvereinbarung und machen im Schnitt je Kapitel höchstens 4 % der Beiträge für das betreffende Programm aus.

Im Einklang mit Artikel 22 Absatz 1 der Haushaltsordnung können andere in Posten 5 2 2 0 und 6 6 0 0 des Einnahmenplans eingestellte zweckgebundene Einnahmen zur Bereitstellung zusätzlicher Mittel bei diesem Posten führen.

Rechtsgrundlagen

Verordnung (EU) Nr. 232/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2014 zur Schaffung eines Europäischen Nachbarschaftsinstruments (ABl. L 77 vom 15.3.2014, S. 27).

KOMMISSION
TITEL 22 — NACHBARSCHAFTSPOLITIK UND ERWEITERUNGSVERHANDLUNGEN

TITEL 23

HUMANITÄRE HILFE UND KATASTROPHENSCHUTZ

KOMMISSION
TITEL 23 — HUMANITÄRE HILFE UND KATASTROPHENSCHUTZ

TITEL 23
HUMANITÄRE HILFE UND KATASTROPHENSCHUTZ

Gesamtübersicht über die Mittel (2020 und 2019) und Ausgaben (2018)

Titel Kapitel	Bezeichnung	Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 5/2020		Neuer Betrag	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
23 01	VERWALTUNGS-AUSGABEN DES POLITIKBEREICHS „HUMANITÄRE HILFE UND KATASTROPHENSCHUTZ“	53 528 912	53 528 912			53 528 912	53 528 912
23 02	HUMANITÄRE HILFE, NAHRUNGSMITTELHILFE UND KATASTROPHEN- VORSORGE	1 092 234 779	1 197 700 000	485 000 000	68 000 000	1 577 234 779	1 265 700 000
23 03	UNIONSVERFAHREN FÜR DEN KATASTROPHENSCHUTZ	574 899 000	268 067 750			574 899 000	268 067 750
	<i>Reserven (40 02 41)</i>						
		574 899 000	268 067 750			574 899 000	268 067 750
23 04	EU-FREIWILLIGENINITIATIVE FÜR HUMANITÄRE HILFE	19 355 000	17 584 960			19 355 000	17 584 960
	Titel 23 — Insgesamt	1 740 017 691	1 536 881 622	485 000 000	68 000 000	2 225 017 691	1 604 881 622
	Reserven (40 02 41)						
		1 740 017 691	1 536 881 622	485 000 000	68 000 000	2 225 017 691	1 604 881 622

KOMMISSION
TITEL 23 — HUMANITÄRE HILFE UND KATASTROPHENSCHUTZ

TITEL 23
HUMANITÄRE HILFE UND KATASTROPHENSCHUTZ

KAPITEL 23 02 — HUMANITÄRE HILFE, NAHRUNGSMITTELHILFE UND KATASTROPHENVORSORGE

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 5/2020		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
23 02	HUMANITÄRE HILFE, NAHRUNGSMITTELHILFE UND KATASTROPHEN- VORSORGE							
23 02 01	Bereitstellung rascher, wirksamer und bedarfsgerechter humanitärer und Nahrungsmittelhilfe	4	1 042 234 779	1 144 000 000	485 000 000	68 000 000	1 527 234 779	1 212 000 000
23 02 02	Katastrophenvorbeugung, -schutz und -vorsorge	4	50 000 000	53 700 000			50 000 000	53 700 000
23 02 77	Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen							
23 02 77 01	Pilotprojekt — Sicherstellung der wirksamen Bereitstellung von Hilfe für die Opfer sexueller und geschlechts- spezifischer Gewalt in humanitären Notsituationen	4	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
	Artikel 23 02 77 — Zwischensumme		p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
	Kapitel 23 02 — Insgesamt		1 092 234 779	1 197 700 000	485 000 000	68 000 000	1 577 234 779	1 265 700 000

23 02 01 **Bereitstellung rascher, wirksamer und bedarfsgerechter humanitärer und Nahrungsmittelhilfe**

Zahlenangaben (Getrennte Mittel)

Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 5/2020		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
1 042 234 779	1 144 000 000	485 000 000	68 000 000	1 527 234 779	1 212 000 000

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Finanzierung der humanitären Hilfe, einschließlich Nahrungsmittelhilfe, für Menschen in Ländern außerhalb der Union bestimmt, die Opfer von Konflikten, Naturkatastrophen und von durch Menschen verursachten Katastrophen (Kriegen, kämpferischen Auseinandersetzungen usw.) oder vergleichbaren Notsituationen sind, und zwar so lange, bis der jeweilige humanitäre Bedarf gedeckt ist. Die Finanzierung erfolgt im Einklang mit den Bestimmungen über die humanitäre Hilfe gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1257/96.

KOMMISSION
TITEL 23 — HUMANITÄRE HILFE UND KATASTROPHENSCHUTZ

KAPITEL 23 02 — HUMANITÄRE HILFE, NAHRUNGSMITTELHILFE UND KATASTROPHENVORSORGE (Fortsetzung)

23 02 01 (Fortsetzung)

Diese Hilfe und Unterstützung wird ohne Diskriminierung oder benachteiligende Unterscheidung aufgrund der Rasse, der Volkszugehörigkeit, der Religion, einer Behinderung, des Geschlechts, des Alters, der Staatsangehörigkeit oder der politischen Anschauung der Opfer gewährt. Diese Hilfe und Unterstützung wird im Einklang mit dem humanitären Völkerrecht für die Zeitdauer bereitgestellt, die für die Sicherung der aus diesen Notständen entstehenden Bedürfnisse notwendig ist, und darf keinen von anderen Partnergebern auferlegten Beschränkungen unterliegen.

Diese Mittel sind auch für den Kauf und die Bereitstellung aller für die Durchführung dieser humanitären Hilfsmaßnahmen erforderlichen Güter oder Materialien bestimmt, einschließlich des Baus von Wohnungen und Unterkünften für die betroffene Bevölkerung, für kurzfristige Rehabilitations- und Wiederaufbaumaßnahmen, insbesondere auf der Ebene der Infrastrukturen und Ausrüstungen, für die Ausgaben für externes, ausländisches oder lokales Personal, die Lagerung, die Beförderung im In- und Ausland, die logistische Unterstützung und die Verteilung der Hilfe sowie für alle anderen Maßnahmen, die dazu dienen, den freien Zugang zu den Hilfeempfängern zu erleichtern.

Diese Mittel können zur Finanzierung des Kaufs und der Bereitstellung von Lebensmitteln, Saatgut, Vieh oder sonstigen Erzeugnissen oder Ausrüstungen verwendet werden, die zur Durchführung der humanitären Hilfe und Nahrungsmittelhilfemaßnahmen erforderlich sind.

Mit diesen Mitteln sollen zudem etwaige sonstige Kosten in direktem Zusammenhang mit der Durchführung der humanitären Hilfsmaßnahmen sowie die Kosten für die erforderlichen Maßnahmen für die frist- und bedarfsgerechte, möglichst transparente Abwicklung der Nahrungsmittelhilfe unter Erzielung einer optimalen Kosten-Nutzen-Relation finanziert werden.

Sie decken ferner:

- Maßnahmen zur Bereitstellung günstiger Rahmenbedingungen und des Zugangs zu hochwertiger Bildung im Bereich humanitärer Notfälle, darunter die grundlegende Sanierung und der Wiederaufbau von Schulgebäuden und -einrichtungen, die psychosoziale Unterstützung, die Schulung von Lehrern und die für die Umsetzung von humanitären Hilfseinsätzen in Verbindung mit dem Zugang zu Bildung benötigten Produkte oder Geräte;
- Studien über die Durchführbarkeit von humanitären Einsätzen, Evaluierungen von Projekten und Plänen im humanitären Bereich, Maßnahmen zur Verbesserung der Sichtbarkeit und Informationskampagnen im Zusammenhang mit humanitären Maßnahmen;
- das Monitoring von Projekten und Plänen im humanitären Bereich sowie die Förderung und Entwicklung von Initiativen, die die Koordinierung und Zusammenarbeit verstärken, sodass sich die Wirksamkeit der Hilfe erhöht und das Monitoring der Projekte und Pläne verbessert werden kann;
- Kontrolle und Koordinierung der Umsetzung der humanitären Hilfe und Nahrungsmittelhilfemaßnahmen, insbesondere der Bedingungen für die Bereitstellung, Lieferung, Verteilung und Verwendung der Erzeugnisse, die für die Nahrungsmittelhilfe bestimmt sind, sowie der Bedingungen für die Verwendung der Gegenwertmittel;
- Maßnahmen zur Verbesserung der Koordinierung zwischen der Union und den Mitgliedstaaten, anderen Geberländern, den internationalen Organisationen und Einrichtungen, insbesondere denen, die dem System der Vereinten Nationen angehören, den Nichtregierungsorganisationen und den Organisationen, die Letztere vertreten;
- die Finanzierung der Verträge für technische Hilfe, um den Austausch von Fachwissen und Erfahrungen humanitärer Organisationen und Einrichtungen der Union untereinander oder zwischen diesen und solchen aus Drittländern zu erleichtern;
- Studien und Fortbildungen, die in einem Zusammenhang mit der Verwirklichung der Zielsetzungen der Politik für humanitäre Hilfe und Nahrungsmittelhilfe stehen;
- aktionsbezogene Zuschüsse und Zuschüsse für laufende Kosten der humanitären Netze;
- humanitäre Minenräumaktionen, einschließlich der Aufklärung der Lokalbevölkerung über Landminen;

KOMMISSION
TITEL 23 — HUMANITÄRE HILFE UND KATASTROPHENSCHUTZ

KAPITEL 23 02 — HUMANITÄRE HILFE, NAHRUNGSMITTELHILFE UND KATASTROPHENVORSORGE (Fortsetzung)

23 02 01 (Fortsetzung)

- Ausgaben im Rahmen des Network on Humanitarian Assistance (NOHA) in Einklang mit Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1257/96. NOHA bietet eine mit einem Diplom abschließende einjährige multidisziplinäre Postgraduate-Ausbildung im humanitären Bereich an, durch die die fachlichen Kenntnisse von humanitären Helfern gefördert werden sollen und an der mehrere Universitäten beteiligt sind;
- Transport und Verteilung der Hilfe oder Unterstützung einschließlich sonstiger Kosten im Zusammenhang mit der Lieferung, z. B. Kosten für Versicherung, Umschlag und Koordinierung;
- unerlässliche Maßnahmen entweder bei der Programmierung, Koordinierung und optimalen Ausführung der Hilfe oder Unterstützung, die aus anderen Posten nicht gedeckt werden, z. B. außergewöhnlicher Transport und außergewöhnliche Lagerung, Desinfektion, Verarbeitung oder Zubereitung der Nahrungsmittel vor Ort, Bestellung von Beauftragten, technische Hilfe und Material, das direkt zur Bereitstellung der Hilfe oder Unterstützung benötigt wird (Werkzeuge, Geräte, Brennstoff usw.);
- Pilotprojekte zur Erprobung neuer Methoden und Techniken für Transport, Aufmachung und Lagerung, Studien zur Bewertung von Nahrungsmittelhilfemaßnahmen, Maßnahmen zur Verbesserung der Sichtbarkeit im Zusammenhang mit den humanitären Einsätzen und Informationskampagnen zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit;
- Lagerung von Nahrungsmitteln (einschließlich der Kosten für Verwaltung, Termingeschäfte mit oder ohne Option, Ausbildung von Fachkräften, Erwerb von Verpackungsmaterial und fahrbaren Vorratseinheiten sowie Instandhaltung und Instandsetzung von Lagerhäusern);
- die zur Vorbereitung und Durchführung der humanitären Hilfsprojekte erforderliche technische Hilfe, insbesondere die Ausgaben zur Deckung der Kosten für die Verträge der einzelnen Experten vor Ort und die Ausgaben für Infrastruktur und Logistik der Einrichtungen der Generaldirektion Europäischer Katastrophenschutz und humanitäre Hilfe (ECHO) in der ganzen Welt, für die Zahlstellen und Ausgabenermächtigungen vorgesehen sind.

Zur Sicherstellung der umfassenden finanziellen Transparenz nach den Artikeln 62 und 154 bis 156 der Haushaltsordnung unternimmt die Kommission, wenn sie Abkommen über die Verwaltung und Durchführung von Projekten durch internationale Organisationen abschließt oder abändert, alle Anstrengungen, damit diese sich verpflichten, alle ihre Unterlagen über interne und externe Rechnungsprüfungen im Zusammenhang mit der Verwendung der Unionsmittel dem Rechnungshof und dem Internen Prüfer der Kommission zu übermitteln.

Einnahmen aus zusätzlichen Finanzbeiträgen von Mitgliedstaaten und Beiträgen von Drittstaaten oder von Einrichtungen, außer denjenigen, die nach dem AEUV oder dem Euratom-Vertrag geschaffen wurden, zu bestimmten von der Kommission verwalteten unionsfinanzierten Maßnahmen oder Programmen auf dem Gebiet der Außenhilfe können zur Bereitstellung zusätzlicher Mittel führen. Bei diesen Beiträgen, die in Artikel 6 3 3 des Einnahmenplans eingesetzt werden, handelt es sich nach Artikel 21 Absatz 2 Buchstabe a Ziffer ii und Buchstabe e der Haushaltsordnung um zweckgebundene Einnahmen. Der entsprechende Zahlungsbetrag wird mit 133 000 000 EUR veranschlagt. Die bei der Haushaltslinie für Verwaltungs- und Unterstützungsausgaben eingesetzten Beträge werden unbeschadet des Artikels 235 Absatz 5 der Haushaltsordnung in der für jedes einzelne operative Programm geschlossenen Beitragsvereinbarung festgelegt und machen im Schnitt je Kapitel höchstens 4 % der Beiträge für das betreffende Programm aus.

Im Einklang mit Artikel 22 Absatz 1 der Haushaltsordnung können andere in Posten 4 0 1 1 und 6 6 0 0 des Einnahmenplans eingestellte zweckgebundene Einnahmen zur Bereitstellung zusätzlicher Mittel bei diesem Artikel führen.

Rechtsgrundlagen

Verordnung (EG) Nr. 1257/96 des Rates vom 20. Juni 1996 über die humanitäre Hilfe (ABl. L 163 vom 2.7.1996, S. 1).

ISSN 1977-0642 (elektronische Ausgabe)
ISSN 1725-2539 (Papierausgabe)



Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union
2985 Luxemburg
LUXEMBURG

DE